



Pressemitteilung

Renniere erhält Erlös des Kirmestaler 2019

Renniere e.V. erhält auch in diesem Jahr den Erlös der Kirmestaler und freut sich über diese Unterstützung des Schaustellerverbands Düsseldorf - zum 20-jährigen Vereinsjubiläum ist sie ein besonders willkommenes Geschenk aus Aktion „Sparen und Spenden“ bei der Osterkirmes -

Düsseldorf, 16. April 2019 – Wenn am 20. April 2019 die Osterkirmes auf dem Staufensplatz für die Besucher öffnet, setzt sich eine Partnerschaft fort, die 2016 begonnen hat. Als Regimentskönigspaar im Jubiläumsjahr des Schützenverein St. Sebastianus von 1316 e.V. haben Andreas-Paul Stieber und Christiane Wicht-Stieber auf jegliche Geschenke verzichtet und um Spenden für den von ihnen initiierten Verein **Renniere e.V.** gebeten. Er unterstützt bundesweit dialysepflichtige und nierenkranke Kinder. Die Mitglieder des Schaustellerverbands Düsseldorf haben sich von der Idee anstecken lassen und spenden seitdem den Erlös des Kirmestalers an den Düsseldorfer Verein. Den Kirmestaler können Besucher auf der Osterkirmes erwerben. So sparen sie nicht nur beim Kirmesbesuch, sondern spenden für den guten Zweck.

Christiane Wicht-Stieber, Gründungsmitglied und Vorsitzende, freut sich, dass **Renniere** erneut Empfänger des Spendenanteils aus dem Kirmestaler ist. „Jede Spende hilft, den Alltag der kleinen Patienten zu verbessern. Hat **Renniere** zunächst die Dialysestationen von Kliniken mit Lernsoftware und PCs ausgestattet oder Ferienmaßnahmen bezuschusst, stellt der Verein heute Mittel bereit, um Studien zu Sport an der Dialyse, kindgerechte Schulungen oder Kunst- oder Musiktherapie während der Dialysezeiten zu finanzieren“, berichtet Wicht-Stieber.

Besonders anschaulich wird die Hilfe mit der Ernährungsschulung Frigolino, die **Renniere** finanziert hat: „Frigolino“, der kleine Kühlschrankschützer, erklärt den jungen Patienten seit einigen Jahren, welche Lebensmittel sie im aktuellen Stadium ihrer Nierenerkrankung essen dürfen. Spielerisch werden dabei auch sich verändernde medizinische Notwendigkeiten in der Ernährung vermittelt. Das neue Wissen führt zu einer hohen Akzeptanz bei den Kindern und erleichtert ihre Behandlung ungemein. Sport an der Dialyse macht selbstbewusster. Und wenn transplantierte Kinder und Jugendliche lernen, was ihrem neuen Organ gut tut, verlängern sie dessen Lebensdauer und steigern ihre eigene Lebensqualität.

Patienten müssen das Versagen ihrer eigenen Niere durch Dialyseverfahren kompensieren, um am Leben zu bleiben. Erst die erfolgreiche Transplantation einer gesunden Niere macht jungen Patienten ein kindgerechtes Leben wieder dauerhaft möglich. Mit Aktionen wie der **Renniere**-Kinderstaffel, die bei großen Marathonveranstaltungen an den Start geht, möchte der Verein die Bereitschaft zur Organspende erhöhen. Gesunde, nierenkranke, dialysepflichtige und transplantierte Kinder bewältigen gemeinsam die Strecke von 42,195 km. Jedes Kind läuft in der Staffel so weit, wie es medizinisch vertretbar ist – alle zusammen

laufen am Ende gemeinsam ins Ziel. Gerade war die 30. **Renniere**-Kinderstaffel am 7. April 2019 beim Deutsche Post Marathon in Bonn am Start.

Der Satz einer jungen Staffelläuferin: „Warum Organe im Himmel betten, auf Erden können sie Leben retten“ fordert jeden von uns auf, sich mit dem Thema Organspende auseinander zu setzen.

Damit **Renniere** dialysepflichtige und nierenkranke Kinder unterstützen kann, braucht der Verein auch Ihre Hilfe!

Über **Renniere e.V.**:

Renniere ist ein eingetragener Verein, der sich schwerpunktmäßig dafür einsetzt, die allgemeine Bereitschaft zur Organspende zu steigern. Nur mit einer Transplantation ist wieder ein kindgerechter Alltag für die jungen Patienten möglich. Der Verein wurde 1999 von einem 12-köpfigen Freundeskreis um Andreas-Paul Stieber und seine Frau Christiane gegründet und unterstützt seitdem dialysepflichtige Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit der **Renniere** zielt vor allem darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern und den jungen Patienten zu helfen, das Leben mit ihrer Erkrankung zu meistern. Deshalb fördert **Renniere** Studien wie DiaSport (Sport an der Dialyse), begleitet die Entwicklung von Schulungen rund um die Nierenerkrankung, zu Ernährung und nach Transplantation. So lernen nierenkranke Kinder und Jugendliche, ihren Alltag zu bewältigen.

Wichtiges Anliegen ist zudem, die Bereitschaft zur Organspende zu erhöhen.

Weitere Informationen unter www.renniere.de.